

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Mit heutigem Tage übernahm ich die Vertretung der Firma:

Maas & van Suchtelen

Verlagshandlung

Amsterdam,

P. C. Hoofstraat 125.

Leipzig, 16. August 1906.

F. Volokmar.

Dem verehrlichen Buchhandel zur gefl. Nachricht, daß ich die Max Berger'sche Buchhandlung in Graz mit 1. Juni 1906 käuflich erworben habe.

Die O.-M.-Abrechnung pro 1906 wurde von meinem Vorgänger ordnungsgemäß erledigt, und habe ich, das Einverständnis der geehrten Herren Verleger voraussetzend, die diesjährigen Disponenten, sowie das in neuer Rechnung Gelieferte mitübernommen.

Die Herren Verleger werden freundlichst gebeten, mir das Konto offen halten zu wollen. Meinen Bedarf wähle ich selbst.

Die Herren H. Haessel in Leipzig und R. Lechner & Sohn in Wien sind so freundlich, meine Vertretung beizuhalten.

Hochachtungsvoll

Alfred Pohl

vormalig Max Bergers Buchhandlung.

Graz, 1. August 1906

Schmiedgasse 13.

P. P.

Im Einverständnis mit den betr. Kommissionären besorge ich von heute ab die Vertretung der Firmen

Wilhelm Scholz, Verlag, Werdohl
und

F. Siebart's Buchh., U. Schapler,
Deutsch-Krone.

Leipzig, den 16. August 1906.

Fr. Foerster.

Von dem Verfasser, der das Verlagsrecht von Herrn Hugo Bloch, dem früheren Inhaber der Firma Calvary & Co. in Berlin erwarb, ging in meinen Verlag über:

Dr. Hugo Hoppe,

Die Thatsachen
über den Alkohol

3. Auflage 1904. Origlwd.

M 7.— ord., M 5.25 no., M 4.90 bar.

Bestellungen sind in Zukunft an mich zu richten.

Auslieferung in München und Leipzig.

München, den 16. August 1906.

Ernst Reinhardt.

Nordhausen, den 1. August 1906.

P. P.

Ich beehre mich Ihnen mitzuteilen, dass ich mein unter der Firma

C. HAACKE

seit 1855 hier bestehendes Geschäft heute an die Herren Gebrüder Ernst und Georg Schröck aus Eisleben ohne Aussenstände und Verpflichtungen verkauft habe. Das Einverständnis der Herren Verleger vorausgesetzt, wird die Rechnung 1906 bis zum 31. Juli zur O.-M. 1907 von meinen Herren Nachfolgern in meinem Auftrage beglichen werden; die hierzu erforderliche Deckung ist von mir hinterlegt.

Für das meiner Firma jederzeit entgegengebrachte Vertrauen danke ich auch an dieser Stelle und bitte, es auf die neuen Inhaber der Handlung übertragen zu wollen. Mit dem Buchhandel bleibe ich auch in Zukunft in Verbindung und werde über meine weitere Tätigkeit in Kürze Nachricht geben.

Hochachtungsvoll

Friedrich Krause.

Nordhausen, den 1. August 1906

P. P.

Wir beehren uns, Ihnen anzuzeigen, dass wir am heutigen Tage die altangesehene Buchhandlung **C. Haacke** von dem bisherigen Inhaber, Herrn Friedrich Krause, käuflich — jedoch ohne Aussenstände und Verpflichtungen — erworben haben. Wir führen das Geschäft unter der Firma

C. HAACKE

Inhaber

ERNST und GEORG SCHRÖCK

in unveränderter, streng solider Weise weiter und bitten hierdurch höflichst, uns durch Offenhalten des Rechnungskontos in unserem Unternehmen unterstützen zu wollen.

In unserer bisherigen Tätigkeit hatten wir in reichem Masse Gelegenheit, praktische Erfahrungen zu sammeln, die uns hoffen lassen, dass sich die Beziehungen unserer Firma zu den Herren Verlegern für diese auch weiterhin befriedigend gestalten werden. Ebenso werden wir, gestützt auf eine gute finanzielle Grundlage, unseren Verbindlichkeiten stets pünktlich nachkommen.

Die Abrechnung über die verflossenen Monate des Geschäftsjahres 1906 mit den Herren Verlegern wird — deren Einverständnis hiermit vorausgesetzt und erbeten — im Auftrag unseres Herrn Vorgängers zur O.-M. 1907 von uns erledigt und wir bemerken, dass hierfür von diesem ein ausreichender Betrag hinterlegt wurde. — Die Firma Carl Fr. Fleischer in Leipzig wird auch unsere Vertretung besorgen.

Indem wir unser Unternehmen Ihrem Wohlwollen empfohlen halten, zeichnen wir

Hochachtungsvoll und ergebenst

Ernst und Georg Schröck
in Firma: C. Haacke, Buchhandlung
Inhaber Ernst und Georg Schröck.

Referenz:

Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine altangesehene Buchhandlung — Sortiment und Verlag — in großer Universitätsstadt Norddeutschlands, event. mit Grundstüd. Das Geschäft — ein grundsolides Kaufobjekt — erzielte in den letzten 3 Jahren einen durchschnittlichen Jahresumsatz von 110 000 M mit hohem Reingewinn und pflegt als Spezialität Jurisprudenz und katholische Theologie, daher in erster Linie für Herren katholischer Konfession geeignet. Kaufpreis je nach Ausfall der Inventur ca. 70 000 M.

Geeignete Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

In einer der grössten, schönsten und reichsten Städte des westlichen Deutschland ist ein seit ca. 60 Jahren bestehendes, angesehenes und blühendes

kathol. Sortiment

mit vornehmer, alter und treuer Kundschaft samt Zweigggeschäft und kleinem gangbaren Verlag zum 1. Oktober oder 1. Januar zu verkaufen.

Nachweisbarer Reingewinn:

1904/05 Juli/Juni 6378 M.

1905/06 Juli/Juni 6783 M.

Fester Barpreis 38000 M.

Das Objekt eignet sich auch für zwei Herren, von denen einer Katholik sein müsste. Der Erwerb des Geschäfts bietet strebsamen Herren eine angenehme und sorgenfreie Zukunft. Selbst-Reflektenten, die nachweislich über die nötigen Barmittel verfügen, mögen Anfragen unter Z. 2880 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins richten.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Einen in Fachkreisen weitbekanntesten wissenschaftlichen Verlag einheitlicher Richtung mit guteingeführten Werken angesehenen Autoren. Der Besitzer gibt ab, um sich zu entlasten, und hat den Kaufpreis auf 190 000 M angesetzt.

Geeignete Bewerber mit den nötigen Kapitalien ersuche ich unter Zusicherung strengster Diskretion um Einreichung von Angeboten zur Weitergabe an meinen Auftraggeber.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Krankheits halber ist in großer Haupt- u. Residenzstadt Mitteldeutschlands ein gutes wissenschaftl. Sortiment mit ca. 28 000 M Umsatz mit kleinem einträglichem Verlag zu verkaufen. Angebote unter M. S. 2656 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Alte angesehene, in westdeutscher Universitätsstadt befindl. Buchhandlung mit ca. 45 000 M Umsatz ist für 25 000 M Anzahlung verkäuflich. Näh. u. 693 durch

Julius Bloem, Dresden, Reichsstr. 14.

1029*